

v. Strysewski (auch Strazewsky, Strzczewski genannt; wahrscheinlich aus der Familie Strzyzewski h. Gozdawa), welcher 4. 2. 1709 todt war; aus dieser Ehe stammte ein Sohn Georg Christoph, 1732 Sergeant im Regiment v. Glaubitz, und anscheinend eine Tochter.²⁴³⁾ — II. 1709 (zwischen 4. 2. und 20. 8.) mit Lieutenant Sebastian Wilhelm v. Weiß (geboren c. 1675)²⁴⁴⁾ auf Simnau. Hier erhielt letzterer 20. 8. 1709 von seinen Schwiegereltern 5 Hufen (wovon 3 an Sigmund v. Dambski, 2 an seine eigene Familie verpfändet waren); verpfändete 3 Hufen 6. 5. 1719 an Otto Wilhelm v. Perbandt auf Plenkitten und trat dieselben 15. 11. 1732 endgiltig ab, verkaufte auch schließlich 5. 3. 1736 wegen hohen Alters seine väterlichen 5½ Hufen an Oberst Friedrich Heinrich v. Korff auf Jäskendorf.²⁴⁵⁾ Aus letzterer Ehe stammten: 1) Johann Wilhelm, geboren c. 1716; 2. Sebastian Friedrich, geboren c. 1718.²⁴⁶⁾

XII. Friedrich Nicolaus v. Goerkien (ältester Sohn von IX.), geboren c. 1702;²⁴⁷⁾ Preußischer Fähnrich a. D. (im Regiment v. Manteuffel), seit 1746 Capitain im Landregiment v. Polenz in Königsberg.²⁴⁸⁾ Er übernahm 8. 6. 1722 von seiner Mutter Schwanhof (10 Hufen), verkaufte aber dies alte Stammgut 17. 7. 1739 an Maria v. Crummensee, Gemahlin des Pfarrers Paulus Gusovius.²⁴⁹⁾ Dagegen pachtete er 21. 9. 1741 Petzdorff (Amt Osterode) auf 3 Jahre von der Frau Oberstlieutenant v. Wernsdorff geb. v. Schlieben und erscheint 3. 8. 1742 als Besitzer von Dietrichsdorf (Amt Neidenburg), das er —

243) Vasallentabelle 1732.

244) Sohn des Johann Ernst v. W. auf Simnau und Großsohn des Ernst v. W. auf Plenkitten und der Catharina v. Saugnin, wahrscheinlich einer Schwester der Margaretha v. Gerken geb. v. Saugnin.

245) St. A. K., H. B. Pr. Mark No. 312 und 313.

246) Vasallentabelle 1732.

247) Nach der Vasallentabelle 1732 geboren 1700, nach der von 1762 geboren 1704.

248) v. Mülverstedt.

249) St. A. K., H. B. Osterode No. 275.